

Überraschung auf dem Schulweg

Am nächsten Morgen kommt *Tomate* auf dem Schulweg am Zoo vorbei. Traurig lässt er die Schultern hängen. Plötzlich hört er ein Rascheln. Im Gebüsch leuchtet rotbraunes Fell. „Ist das ein Fuchs?“, fragt er sich. Da springt Lana vor ihm auf den Weg. „Guten Morgen!“, ruft sie fröhlich. Der Junge hört nur ein Quieken. Er kann Lana nicht verstehen.

Lana hüpfte auf den Jungen zu. Dieser weicht zurück, doch dann streichelt er mutig Lanas Schnauze. „Wo kommst du her?“, fragt er. „Bist du aus dem Zoo ausgerissen?“ Lana legt einen Finger an den Mund. Mit der anderen Hand zeigt sie auf den Weg und blinzelt. „Willst du in die Schule mitkommen?“, staunt der Junge.





Lana macht einen Hüpfer.
„Aha! Das heißt bestimmt ja“,
vermutet der Junge. „Ich bin Tino.
Ich soll heute in meiner Klasse
das Känguru vorstellen.
Da werden Paul und Robin staunen!
Mal sehen, wer dann keinen Ton
mehr herausbringt ...“ Lana kichert.
Endlich hat er verstanden.
Tino schaut auf die Uhr und ruft:
„Es ist schon spät! Wir müssen los!“

Die zwei schlüpfen durch die Schultür.
Da braust Anton an. Er sitzt auf
Tierpfleger Karottes altem Fahrrad.
Kim sitzt zitternd im Fahrradkorb.
Und Erik jagt wild nebenher ...

Die
ganze Geschichte
findest du in
diesem Buch



Kängurus können so schnell springen,
wie ein Auto in der Stadt fahren darf.